



Focus Un.versöhnt

Focus	2	Das Zentrum der Bibel Klara Butting
	6	Im Affenhaus Klaus Petrus
	8	Debattenkultur und Versöhnung Hans-Gerhard Klatt
	12	Heaven is (not) a Place on Earth Günter Thomas
	18	Entspannt euch! Hanna Lehming
	20	Solange man redet, bleibt etwas offen Gerard Minnaard
	22	Die heilende Kraft des Zuhörens Lisa Gellert
	24	Versöhnung Johannes Beleites
Glaube und Kunst	27	Berührte Natur Tanja Zeps
	31	Versöhnung in Gerechtigkeit Heike Spiegelberg
	33	Versöhnliches ohne „Versöhnung“ Christine Oppermann
	35	Healing of memories Frauke Eiben
Forum	38	Wegweisung und Heilung in bitterer Realität Claudia Ostarek
	40	Obadja – ein Alltagsheld Dieter Eilert
	42	Die Kirche darf nicht schweigen Traci Blackmon
	44	Sonntag muss Sonntag bleiben Urs Hähner
	46	Halbherzig, mutlos, inkonsequent Frank Crüsemann
	48	Umkehr zum Frieden Gabriele Scherle
	52	Selbst die Zeiten beugen sich der Vergebung Gernot Jonas & Paul Petzel
Buchbesprechungen	53	
Veranstaltungen	55	
Impressum/Vorschau	56	

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wenn Du meine Position nicht teilst, müssen wir uns trennen.“ Das heißt: „Wenn Du Dich *an diesem einen Punkt* nicht so entscheidest, wie ich es richtig finde, kann ich generell nicht mehr mit dir zusammen gehen“. Wir könnten mehrere Konfliktpunkte benennen, in deren Verlauf es im letzten Jahr zu einer so oder ähnlichen Auseinandersetzung kam. Papier, Gender, Israel, Gefahr von rechts ... Wir sind erschrocken, wie schnell eine Meinungsverschiedenheit zu einer Bekenntnisfrage wird und wie schnell Bündnisse zerbrechen. Können wir untereinander keine Differenzen mehr aushalten?

Un.versöhnt. Das Thema hängt in der Luft. Unsicherheit und Instabilität haben zugenommen. Das Klima ist rauer geworden. Und das schon vor Corona.

Un.versöhnt heißt: Wir wollen mit diesem Focusthema zur Vorsicht mahnen. Wir können uns eine Zersplitterung der engagierten Gruppen nicht leisten. Mag sein, dass wir uns an einem wichtigen Punkt nicht einigen können. Aber ist das Bündnis damit gestorben? Gibt es denn keine anderen Punkte, wo wir zusammen stehen und zusammen gehen? Wir hoffen, dass wir lernen, vorsichtiger miteinander umzugehen. Dass wir einander nicht in Fronten hinein treiben, die irgendwann unausweichlich zu einem Bruch führen.

„Wenn Du Dich *an diesem einen Punkt* nicht so entscheidest, wie ich es richtig finde, können wir trotzdem zusammen gehen. Denn es gibt viele andere Punkte, die uns gemeinsam wichtig sind. Deshalb sollten wir weiter reden und nicht auseinander gehen.“

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:

Christine Oppermann, Brigitte Gläser, Claudia Ostarek, Hans-Gerhard Klatt, Klara Butting